

Erfahrungsbericht Erasmus

Name: Vera Fischer

Kontaktdaten: verafischer@gmx.at

Name der Universität: UGR - Universidad de Granada

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes: 1 Wintersemester 2014/15

Universität / Lehrangebot / Betreuung

Sehr wichtig für mich war das Buddy Network, da mein Buddy mir Tipps gegeben hat, was Kurswahl betrifft. Bei Proyectos (Entwerfen) ist es sehr abhängig vom Betreuer. Ich hatte Antonio Cayuelas Porras in Proyectos. Ist zu empfehlen. Es gibt aber auch Betreuer in denen man weniger machen muss, hat dann aber auch weniger mit Architektur zu tun. Andere Betreuer behandeln Erasmus-Studenten schlechter, da einfach so viele Erasmus-Studenten nach Granada gehen.

Expresión Grafica 3 ist ein Fach wo man 3ds Max lernt. Urbanismo ist nicht zu empfehlen, habe ich selber zwar nicht gemacht, war aber laut meiner Bekanntschaften sehr sehr viel Arbeit und sehr frustrierend.

Die Themen der Entwerfen wird teilweise vorgegeben, teilweise entscheidet der Betreuer was er will. Viel Städtebau.

Das alte Uni-Gebäude ist zu Fuß von Plaza Einstein 30 Minuten entfernt. Also für granadische Bedingungen sehr sehr weit weg. Es wird seit 3 Jahren geredet in das neue Gebäude einzuziehen, welches im Stadtzentrum ist. Weiß nur nicht, ob das wirklich noch gemacht wird. Das alte Gebäude ist ein kleines und hat wenig Ausstattung. Es gibt Plotter aber keine Zeichensäle und die Computer sollen auch sehr schlecht sein.

Es gibt einen Lehrer der Französisch und Englisch spricht, schlecht aber doch. José Antonio Fernandez Ruiz.

Sprache

Es wird ein Sprachkurs angeboten von Centro de las Lehguts Modernas. Er kostet zwar aber wenn man unter Niveau 5 (entspricht B1.2) ist er relativ günstig. Außerdem erhält man 6 ECTS dafür, die man sich in Österreich als Softskill anrechnen lassen kann.

Gut zu wissen, wäre gewesen, dass hier so gut wie keiner Englisch spricht. Man kann durchaus vor Ort die Sprache lernen braucht aber unbedingt Vorkenntnisse.

Man sollte sich auch auf den Andalusischen Akzent gewöhnen, aber das geht recht schnell. Die spanischen Studenten sollten Englisch zum Großteil etwas verstehen, sind aber zu schüchtern es zu sprechen. Einfach behaupten man spricht Spanisch fließend, dann reden sie auch gern mit dir.

Wohnen / Leben im Gastland

Es gibt so was wie USI-Kurse. Habe ich selber keinen belegt, weil man dafür ein Passwort braucht, dass man als Erasmus-Student erst später bekommt und dann die meisten Kurse belegt waren. Aber Erasmus vor Ort bietet Tanzkurse und beim Fitnessstudio ersparst du dir einen einmaligen Betrag. Die Fitnessstudios sind sehr gut in Granada.

Es wird sehr sehr viel Freizeitangebot geboten. In etlichen Facebook-Foren gibt es Ausflüge, Aktivitäten. Kann ich sehr empfehlen. Es gibt unterschiedliche Gruppen, aber die Reisen sind sehr günstig.

Das Leben ist günstig. Die Miete günstiger als in Wien. Wichtig im Wintersemester, dass man sich eine Wohnung mit Heizung sucht. Ist eher unwahrscheinlich, dass eine Wohnung eine besitzt. Es gibt große Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht.

Snowboarden bzw. Skifahren in der Sierra Nevada ist sehr empfehlenswert.

Habe meine Wohnung über [idealista.com](https://www.idealista.com) gefunden.

Es gibt so viele Erasmus-Studenten, dass es immer ein Angebot was günstiges zu Essen oder Fortzugehen. Tapas sind sehr sehr gut und billig. Es gibt aber auch sehr gute Pizza.

Als Bewohner Granadas kann man auch Sonntags gratis in die Alhambra. Man muss sich nur davor am Montag anstellen um ein Ticket zu bekommen mit vorweisen des Mietvertrages oder ähnliches.

Die Stadt an sich ist sehr sehr herzlich. Man geht eigentlich fast alles zu Fuß.

Insgesamt

Ich bin begeistert von der Stadt. Ich hatte auch das Glück mit zwei Spanierinnen zusammen zu wohnen und auch mit ihnen in die Umgebung zu reisen und dadurch mein Spanisch sehr verbessert.